

Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3 fragen Kurt Freund

Kurt Freund hat seit 2002 seine eigene Firma Imaging Power - Picture and Print. Er berät die Digital Imaging Branche, untersucht den Markt und gibt die gewonnenen Erkenntnisse international weiter. Seine Beratertätigkeit führt ihn in die USA, nach Grossbritannien und Japan, aber auch in viele europäische Länder. Sein Spezialgebiet sind Output-Technologien der Zukunft.



Wie sehen Sie die Zukunft von Grosslaboren?

In jedem Land herrschen andere Marktgesetze, deshalb kann ich das nicht so generell beurteilen. Grosslabore befinden sich in einer schwierigen Zeit, nicht zuletzt deshalb, weil man vielerorts zu sehr auf technische Errungenschaften gebaut und darob die Bedürfnisse der Kunden missachtet hat. Zu lange wollte man nicht wahrhaben, dass sich die digitale Fotografie plötzlich sehr schnell durchsetzen würde. Waren die Anwender am Anfang noch hauptsächlich Männer, Technikverliebte und Semiprofis, so fotografieren heute vorwiegend Frauen und Mütter digital. Grosslabore haben nur dann eine Chance, wenn sie im Mail-Order und Onlinegeschäft stark sind und eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche bieten können. Sie müssen ausserdem ihre Kunden sehr gut pflegen und faire Preise bieten. Wer jetzt die richtige Strategie wählt hat auch in Zukunft grosse Chancen. Doch die Konkurrenz ist heute europaweit.

Welchen Bezug haben Sie persönlich noch zur Fotografie?

Ich fotografiere heute mehr denn je, weil ich wie andere Menschen auch ein sehr emotionales Wesen bin. Ich möchte meine Erinnerungen und Erlebnisse im Bild festhalten und mit anderen teilen. Über 70 Prozent meiner Bilder werden übrigens auf Papier ausgegeben, also ausbelichtet oder ausgedruckt.

Was machen Sie genau heute in fünf Jahren?

Auch in fünf Jahren wird es Menschen geben, die ihre Bilder auf Papier in den Händen halten wollen und ich freue mich darauf in fünf Jahren immer noch am Puls einer sehr faszinierenden und dynamischen Industrie zu sein. Ich glaube, dass wir dann auch für alle in dieser Branche eine Win-Win Situation herbeiführen können. »»

Fotorotar: Bücher nach Mass



Die in Egg beheimatete Fotorotar AG bietet seit fünf Jahren Dienstleistungen im web-basierten Publishing an. Sie ist der einzige Schweizer Betrieb, der den gesamten Arbeitsablauf – von der Softwareentwicklung bis zur Ausrüstung der Produkte – im Hause abwickeln kann.

Ein neues Produktportfolio soll den Anforderungen verschiedenster Zielgruppen gerecht werden, nämlich dem Ferienfotograf, der seine Bilder rasch und unkompliziert in gedruckter Form erhalten will, wie auch dem Halbprofi, der farbliche Korrekturen anbringen und danach eine Diashow oder ein Album zusammenstellen möchte.

Unter «Smartprint» bringt Fotorotar mehrere neue Fotoprint-Produkte auf den Markt. Unter dem Motto «Nie mehr kleben, mehr Zeit fürs Leben» hat der Kunde heute die Möglichkeit, seine Digitalfotos zu bearbeiten, Fotobücher per CD oder Internet zu bestellen und/oder seine Bilder zu hosten.

Easybook ermöglicht es, bis zu 86 Fotos auf CD zu brennen, diese ins Fotofachgeschäft zu bringen und nach einigen Tagen ein spiralgebundenes Fotobuch im Format 13 x 18 cm (CHF 29.90) zu erhalten.

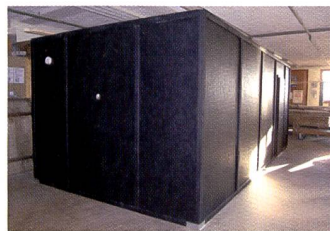
Quickbook.ch ist eine Weiterentwicklung von Easybook, ist ab Sommer 2005 aktiv und wird es dem Kunden erlauben, die Bilder über das Internet zu übermitteln und zum gleichen Preis ein Buch per Post zu erhalten.

Mit **myphotofun.ch** richtet sich Fotorotar an ein junges Publikum mit PC- und Interneterfahrung und einem lockeren Umgang mit der Digitalfotografie und vielen Schnappschüssen. Hier können Bilder unkompliziert in ein individuelles Druckprodukt verwandelt werden. Fotoalben wie auch Kalenderformate in diversen Grössen stehen zur Verfügung.

Smartphoto.ch ist das allumfassende Internetportal zur Verwaltung und Weiterverarbeitung von Digitalfotos. Dem erfahrenen Fotografen mit guten PC-Kenntnissen bietet sich hier ein breites Spektrum, wie sicheres Speichern der Bilddaten, Gestalten von professionellen Fotobüchern, Korrigieren und Verändern der Abbildungen, Zusammenstellen von Bildserien, Versand der Fotos als E-Mail etc.

Weitere Produkte sind **bookdesigner.ch** (ab August 2005) für professionelle Buchgestaltung sowie **quickcard.ch** für die Versendung von Grusskarten (Ende 2005).

Die grösste Kamera der Schweiz



Der Fotoclub Thun, der dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert, präsentiert auf der «Photo Münsingen» (siehe unten) die grösste Kamera, die derzeit in der Schweiz existiert. Es handelt sich um eine Camera obscura, die mit 6 x 3 x 2,3 Metern so gross ist, dass die Besucher eintreten und die «kopfstehende Welt» betrachten können. Gleichzeitig ist modernste, digitale Fototechnik aufgebaut, damit die

Besucher ihr Camera obscura-Bild mit nach Hause nehmen können. Die Kamera wird später noch an folgenden Veranstaltungen zu sehen sein:

Datum	Ort	ca. Besucher
05.-08.05.	Photo Münsingen, «Schlossgutareal», Münsingen	2'500
21.05.	Waisenhausplatz, Thun	2'000
28.05.	Raiffeisenbank, «Burgzentrum, Thun»	1'500
01.-04.06.	Manor, Thun, «Aarefeld»	3'000
17.09.05	Rathausplatz, Thun	1'500
03.-06.11.	Neuland, Thun, «Expo-Areal»	18'000

Weitere Termine sind in Planung.

In seinem Jubiläumsjahr wartet der Fotoclub Thun noch mit weiteren Aktivitäten auf. So findet vom 17. bis 30. September eine Jubiläumsausstellung im Rathaus Thun statt. Der Fotoclub Thun organisiert den Photo Suisse-Cup und stellt die Bilder dieses Wettbewerbs am 17. und 18. September in Thun aus. Weiter zeigt der Fotoclub Thun vom 17.5. bis 10.6. die Ergebnisse des Schülerprojekts Homberg, an dem sich 13 Schüler der Mittelstufe während sieben Halbtagen mit Fototechnik, Bildgestaltung und Laborarbeit befassten. Zum Schluss fördert der Fotoclub Thun die Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule in Thun und führt am 21.05. und 4. 06. Fotokurse durch (siehe www.vhs-thun.ch). Für den gemütlichen Umtrunk bietet der Fotoclub Thun noch drei verschiedene Jubiläumsweine an. Details zu den verschiedenen Veranstaltungen sind auch auf der Homepage www.fotothun.ch zu finden.

Power – Photo Münsingen 2005

Das Thema der diesjährigen Photo Münsingen über die Auffahrtstage vom 5. – 8. Mai 2005 heisst «Power». Die Kraft und Energie von Bildern hat schon oft Welten und Einstellungen verändert. Der Fotoclub Münsingen präsentiert ein vielfältiges Programm mit 16 Ausstellungen, mehreren Dia-AV-Präsentationen und 10 Seminaren. Power steckt in der Ausstellung der «Unvergessenen Bilder» der Fotoagentur Keystone, die in den letzten 60 Jahren um die Welt gingen und immer noch starke Emotionen auslösen. «Power» heisst auch das Wettbewerbsthema der 27 Fotoclubs mit über 270 Bildern. Bilder voller Emotionen sind in den Ausstellungen der ukrainischen Fotografin Elena Martynyuk «Metamorphosis» und in den Traumbildern von Walter Neiger und Urs Schmid zu sehen. Faszinierende Bilder zeigen Lukas Allenbach aus Afrika sowie Karin und Markus Werren von ihrer

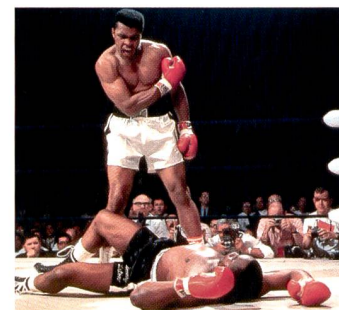


Foto Keystone

Reise quer durch Australien. Eindrückliche Landschafts- und Naturfotografie präsentieren Andrew Fleetwood und Martin Vetterli.

Der Fotoclub Münsingen stellt seine Arbeiten «Vier Elemente» und «Tableau» aus.

Unter www.photomuensingen.ch sind alle Programmdetails ersichtlich.

in letzter minute

Canon PowerShot S2 IS: Zoomriese



Die Canon PowerShot S2 IS verfügt über ein optisch stabilisiertes 12-fach-Zoomobjektiv (USM, 36 – 432 Millimeter KB-Äquivalent, f/2.7-3.5), einen Sensor der 5-Megapixel-Klasse und einen erweiterten Modus in Stereoton. Mit dem neuen DIGIC-II-Prozessor – bekannt aus Canons digitalen SLRs – startet und fokussiert die S2 IS doppelt so schnell wie ihre Vorgängerin und kann Aufnahmeserien mit bis zu 2,4 Bildern pro Sekunde ununterbrochen schießen, bis die Speicherkarte voll ist. www.canon.ch




perfekt produziert
perfekt verewigt

DIGITAL MINILAB
Frontier



Minilab Frontier 340 Mit dem Minilab Frontier 340 von Fujifilm erhalten Sie maximale Leistung auf minimalem Platz für Ihren Entwicklungs- und Prints-service: Auf nur 1,2 m² Stellfläche vereint es die Vorzüge der digitalen Verarbeitung (Scannen, Bildkorrektur und Laser-Ausbelichtung) mit den Vorteilen der herkömmlichen Verarbeitung (z.B. Entwicklung im neuen CP-49E-Prozess, Ausgabe auf dem neuen, hochwertigen digitalen Fotopapier FUJICOLOR SUPREME Typ II). Das Frontier 340 verarbeitet Negative und Diapositive bis zum Format 6 x 9 cm sowie digitale Daten ab allen gängigen Datenträgern und von digitalen Datenquellen (Speichermedien von Digitalkameras, Order-it-mini, Flachbettscanner etc.) mit der rekordverdächtigen Geschwindigkeit von bis zu 900 Bildern pro Stunde.

	21.0x30.5	100 sek	900/h
135, 120, 220, IX240	maximales Printformat	trocken zu trocken	Prints 10 x 15 cm

 **FUJIFILM**